
Arbeit-Wirtschaft-Technik 9

Im Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik ist das Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik das Leitfach. Die Schüler führen in dieser Jahrgangsstufe ein Projekt durch. Dabei können sie zwischen dem Projekt „Wohnen - Wunsch und Wirklichkeit“ oder dem Projekt „Schüler testen Dienstleistungen oder Waren“ wählen. Kooperationspartner sind im erstgenannten Projekt die Fächer Gewerblich-technischer Bereich und Kommunikationstechnischer Bereich, im zweitgenannten Projekt die Fächer Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich und Kommunikationstechnischer Bereich. Die Kooperationspartner stimmen fachliche sowie projektmethodische Lernziele und Lerninhalte aufeinander ab, sie planen und gestalten das Projekt gemeinsam.

Auch innerhalb der Themenbereiche 9.2 und 9.6 bestehen Wahlmöglichkeiten.

Aus dem Lehrplan der Jahrgangsstufe 8 sind mehrere Lerninhalte zur Berufsorientierung übernommen; sie sollen im Bedarfsfall in Jahrgangsstufe 9 (9.1.2) wiederholt werden.

Arbeit, Beruf und Recht

9.1 Arbeit und Beruf

Lernziele

Die Schüler reflektieren ihren bisherigen Berufswahlprozess auch mit Blick auf den eigenen Lebensplanentwurf. Sie beenden den Berufswahlprozess mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz. Bei Bedarf führen sie ein bis zu zwei Wochen dauerndes freiwilliges Betriebspraktikum zur weiteren beruflichen Orientierung durch. Darüber hinaus verschaffen sie sich einen Überblick über die verschiedenen Einstiegsmöglichkeiten in den Beruf und setzen sich mit rechtlichen Rahmenbedingungen eines Ausbildungsvertrags auseinander. Sie stellen die wichtige Bedeutung von Arbeit und Beruf im Leben des Menschen fest und erkennen die Herausforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt für den Einzelnen.

Lerninhalte

9.1.1 Auf dem Weg in den Beruf

- Reflexion des eigenen Berufswahlprozesses; persönliche Startsituation in den Beruf; „Stolpersteine“ und Hindernisse bei der Berufswahl; Zusammenhang von Berufswunsch und eigenem Lebensplanentwurf; Informationen zum Quali
- Überblick über Berufsbildungsgänge in Betrieb und Schule: duales Ausbildungssystem, schulische Ausbildungsmöglichkeiten, berufsvorbereitende Maßnahmen; ggf. ein Berufsfeld in der Berufsschule erkunden

9.1.2i Praktikum und Bewerbung

- praktisches Tätigwerden im Betriebspraktikum
- Bewerben um einen Ausbildungsplatz; Bewerbungsunterlagen sach- und formgerecht anfertigen
→ E 9.3.4
- Rollenspiel: Vorstellungsgespräch

9.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung → D 9.2.2

- Berufsausbildungsvertrag: Rechte und Pflichten des Auszubildenden und des Ausbildenden; Fallbeispiele; ausgewählte Inhalte des Berufsausbildungsvertrags
- Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG): ausgewählte Paragraphen, z. B. Arbeitszeit, Urlaub, Berufsschule, Art der Beschäftigung

9.1.4 Bedeutung von Arbeit und Beruf in Gegenwart und Zukunft des Menschen

- Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit als Grundlage für die persönliche Existenzsicherung und persönliche Entfaltung
- Wandel der Erwerbsarbeit, z. B. Tertiarisierung, Einzug neuer Techniken, Globalisierung, berufliche Mobilität, Wandel der Qualifikationsstruktur
- Folgen einer sich wandelnden Arbeitswelt für den Einzelnen: Bereitschaft zum lebenslangen Lernen, Mobilität und Flexibilität; Zeiten ohne Erwerbsarbeit

- Bedeutung der beruflichen Fort- und Weiterbildung, z. B. Aufstiegs- und Anpassungsweiterbildung, Arbeitsplatzsicherheit, Existenzgründung, Selbstständigkeit
- Problemgruppen auf dem Arbeitsmarkt, z. B. Langzeitarbeitslose, Geringqualifizierte, Jugendliche und Behinderte

Ä Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Bedeutung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Bedeutung von Mobilität, Flexibilität und Qualifikation für Arbeit und Beruf
- Bedeutung von Erwerbsarbeit und Nichterwerbsarbeit für den Einzelnen und für die Gesellschaft
- rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung

Arbeit und Wirtschaft

9.2 Der Betrieb als Ort des Arbeitens und Wirtschaftens

Lernziele

Die Schüler sollen möglichst selbstständig in einem ausgewählten Betrieb zu Fragen der Personalpolitik eine Gruppenerkundung durchführen. Dabei wenden sie ihre methodischen Kenntnisse aus den vorangegangenen Erkundungen an. Die Schüler verschaffen sich einen aspektorientierten Einblick in die Voraussetzungen, Bedingungen und Auswirkungen menschlicher Arbeit im Betrieb. Zudem untersuchen sie, welche Rolle ökologisches Handeln im Betrieb hat.

Wahlmöglichkeiten: Die Schüler wählen für ihre Erkundung Erkundungsschwerpunkte aus den Inhaltsbereichen 9.2.2 und 9.2.3 aus, die sie im Betrieb erkunden können.

Lerninhalte

9.2.1 Gruppenerkundung eines Betriebes

- inhaltliche und methodische Vorbereitung der Gruppenerkundung
- organisatorische Vorbereitung der Gruppenerkundung
- Nachbereitung der Gruppenerkundung

9.2.2 Personalpolitik

- Personalentwicklung: Personalbedarf, Personalbeschaffung, Personalführung, Personalverwaltung, Aus- und Weiterbildung
- Personalkosten, z. B. Löhne, Gehälter, Sozialleistungen

9.2.3 Mensch und Ökologie im Betrieb

- Arbeitsplatzbedingungen: Arbeitsbelastung und berufliche Anforderungen, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Zukunftsaussichten
- ökologische Verantwortung im Betrieb

Ä Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Bedeutung von Personalentwicklung und Personalkosten für den Betrieb

Arbeit, Wirtschaft und Technik

Wahlmöglichkeit in den Themenbereichen 9.3 / 9.4

Die Schüler wählen entweder den Themenbereich 9.3. „Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit“ oder den Themenbereich 9.4 „Schüler testen Dienstleistungen oder Waren“ aus und bearbeiten dieses Projekt unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten in Kooperation mit den genannten Fächern der berufsbezogenen Praxis.

9.3• Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit → GtB 9.2, KtB 9.7

Fachliche Lernziele

Die Schüler sollen sich in einem Projekt lebensbedeutsames wirtschaftliches und technisches Wissen aneignen. Sie sollen – ausgehend von ihrer persönlichen Situation – herausfinden, welche Handlungsschritte und Entscheidungskriterien für sie bei der Suche und Ausstattung einer Wohnung wichtig sind. Darüber hinaus sollen sie eine eigene Vorstellung von ihrer Wohnung entwickeln. Sie sollen die Funktionsbereiche einer Wohnung kennen lernen, ihre technische Grundausstattung einschätzen und dabei auch die Wohnatmosphäre und die Umwelt bedenken. Sie sollen die räumliche Konzeption und Ausstattung einer Wohnung planen, entsprechende Entwürfe modellhaft darstellen und beschreiben und die Kosten recherchieren bzw. einen Finanzierungsplan aufstellen. Die mögliche Diskrepanz zwischen den eigenen Wünschen und Bedürfnissen und der tatsächlichen Realisierbarkeit soll ihnen dabei bewusst werden.

Projektmethodische Lernziele

Die Schüler sollen aufbauend auf ihren bisherigen Projekterfahrungen ein weiteres Projekt planen, organisieren und durchführen. Bei der Präsentation ihrer Ergebnisse verwenden sie neue Medien, wie z. B. Computersoftware zur Erstellung und Bearbeitung von Wohnungsskizzen. Anschließend sollen sie das Projekt reflektieren. Dabei sollen sie nach Möglichkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen aus den Fächern der berufsbezogenen Praxis, besonders aus GtB und KtB in ihre Arbeit mit einbeziehen.

Fachliche Lerninhalte

9.3.1 Die persönliche Situation

- die eigenen Bedürfnisse und Wünsche; Diskussion, z. B. im Zusammenhang mit Lebensplanung, Beruf, Mobilität
- Funktionsbereiche einer Wohnung
- Entscheidungskriterien, z. B. Größe, Lage, Preis, Qualität, Alter, voraussichtliche Wohndauer
- eigene Vorstellungen von der Wohnung

Projektmethodische Lerninhalte

Das Projekt starten

- Rahmenbedingungen konkretisieren
- gemeinsam die Arbeitsschritte planen und die Arbeitsaufgaben verteilen
- einen Zeitplan aufstellen
- Vorbesprechung in GtB und KtB

9.3.2 Wohnungssuche

- Was muss ich bei einer Wohnungssuche tun bzw. beachten (Checkliste)?
- Informationsbeschaffung
- Vergleich und Bewertung der Angebote, z. B. Standortfaktoren, technische Grundausstattung, Wohnatmosphäre, Umwelt, Gesundheit, Kosten
- Entscheidung für eine Wohnung

Das Projekt durchführen

- Informationen beschaffen und verarbeiten
- organisatorisch bzw. manuell tätig werden
- Experten befragen, z. B. zu Behördengängen und Kreditinstituten
- Anwendung moderner Medien
- in den Arbeitsgruppen kooperieren
- die Arbeitsorganisation, Zeitplanung und Arbeitsqualität überprüfen

9.3.3 Einrichtung

- Wie richte ich eine Wohnung ein (Checkliste)?
- Wohnungsskizze bzw. Modell, z. B. am Computer
- Möbelauswahl, z. B. Kataloge, Möbelhäuser
- Preiskalkulation bzw. Finanzierungsplan
- Entscheidung und Reflexion

9.3.4 Einzug

- Was muss ich bei einem Einzug bzw. Umzug tun und beachten (Checkliste)?

9.3.5 Wohnen

- Gegenüberstellung: Wünsche und Ergebnisse
- Kompromisspunkte

Projektverlauf und -ergebnis überprüfen und reflektieren

- mit Präsentationsmedien arbeiten
- Präsentationstechniken anwenden
- den Projektverlauf prüfen
- das Projektergebnis bewerten

9.4 • Schüler testen Dienstleistungen oder Waren → HsB 9.9, KtB 9.7

Wahlmöglichkeit aus dem Angebot, Dienstleistungen oder Waren zu testen

Die Schüler sollen entscheiden, ob sie Dienstleistungen oder Waren testen. In beiden Fällen müssen sie entscheiden, mit welchen technischen Mitteln der Test durchgeführt werden soll. Bei der Entscheidung für einen Warentest kann Technik zudem selbst Objekt des Tests sein.

Fachliche Lernziele

Die Schüler sollen erkennen, dass es als wirtschaftlich handelnder Verbraucher im Alltag notwendig ist, Qualität und Preise von Waren oder Dienstleistungen zu vergleichen und zu testen bzw. die Hilfe von professionellen Testern in Anspruch zu nehmen. Deshalb sollen sie Waren oder Dienstleistungen aus ihrem Erfahrungsbereich unter schulischen Bedingungen testen. Dazu sollen sie sich zum Vergleich geeignete Testkriterien überlegen und somit eigene Testverfahren entwickeln. Darüber hinaus sollen sie ihre Testergebnisse darstellen und ihren Mitschülern verfügbar machen.

Projektmethodische Lernziele

Die Schüler sollen aufbauend auf ihren bisherigen Projekterfahrungen ein weiteres Projekt planen, organisieren und durchführen. Für die anschließende Ergebnispräsentation sollen sie neue Präsentationsformen anwenden und abschließend ihre Arbeit reflektieren. Dabei sollen sie nach Möglichkeit Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen aus den arbeitspraktischen Fächern, besonders aus HsB und KtB in ihre Arbeit mit einbeziehen.

Fachliche Lerninhalte

9.4.1 Ein Objekt auswählen

- Auswahl der Testobjekte

Projektmethodische Lerninhalte

Das Projekt starten

- Themenvorschläge sammeln und darüber diskutieren

9.4.2 Das Marktangebot sichten

- Überblick über das Marktangebot
- Informationen über verschiedene Testobjekte
- Entscheidung für die Testobjekte

Den Projektablauf planen

- sich auf ein Thema einigen und diese Entscheidung akzeptieren
- Ziele vereinbaren und einen Zeitplan aufstellen
- gemeinsam Arbeitsschritte vereinbaren
- die Arbeitsaufgaben verteilen
- Vorbesprechung in HsB und KtB

9.4.3 Bewertungskriterien und ein Testverfahren erarbeiten

- Tabellen zur Beschreibung der Testobjekte
- Gruppeneinteilung der Testobjekte
- erwartete Eigenschaften; Umfrage
- eigene Erfahrungen mit den Testobjekten
- Gespräche mit Fachleuten
- Kontakt zu professionellen Produktprüfern
- Bewertungsverfahren, z. B. Vergabe von Punkten oder Noten
- Vergleich mit der Vorgehensweise von professionellen Produktprüfern, z. B. in speziellen Fachzeitschriften

Das Projekt durchführen

- Informationen beschaffen und verarbeiten
- in den Arbeitsgruppen kooperieren
- überlegen, welche Arbeitshilfen und technische Geräte benötigt werden und diese ggf. beschaffen
- Arbeitstechniken aus dem Fachbereich KtB anwenden, z. B. Tabellenkalkulation
- die Arbeitsorganisation, die Zeitplanung und die Arbeitsqualität überprüfen
- ggf. Gruppenerkundungen durchführen
- im Klassenplenum diskutieren

9.4.4 Den Test durchführen

- Testbesuche bei den entsprechenden Dienstleistungsbetrieben bzw. Durchführung des Testverfahrens an den ausgewählten Waren
- weitere Informationen über die zu testenden Waren oder Dienstleistungen
- Eigenschaften der Waren oder Dienstleistungen

9.4.5 Das Testobjekt beurteilen

- Auswertung und Darstellung der Umfrageergebnisse in Arbeitsgruppen, z. B. in Tabellen
- Zusammenführung der Gruppenergebnisse; Ergebnisliste; Diskussion

9.4.6 Dokumentation

- Testbericht
- Empfehlungen an den Verbraucher
- Veröffentlichung der Testergebnisse, z. B. in einer Ausstellung

Die Projektergebnisse präsentieren und darüber reflektieren

- mit Präsentationsmedien arbeiten
- Präsentationstechniken anwenden
- den Projektverlauf prüfen
- das Projektergebnis darstellen und bewerten

Arbeit und Wirtschaft

9.5 Aufgaben und Bedeutung der Geldinstitute → M 9.1

Lernziele

Die Schüler sollen sich durch Expertenbefragung oder anhand von Materialien, simulativer Verfahren oder durch Internetrecherche mit den vielfältigen Dienstleistungsangeboten der Geldinstitute vertraut machen und begreifen, dass sie einen Teil davon selbst beanspruchen können. Sie sollen dabei die Chancen und Risiken von Geldanlagen und Krediten kennen lernen. Sie sollen die wirtschaftliche Bedeutung von Geldinstituten erkennen.

Lerninhalte

9.5.1 Zahlungsverkehr

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs herkömmlicher Art und über elektronische Bankdienstleistungen; Simulation des Online-Banking
- Sorten- und Devisengeschäfte

9.5.2 Geldanlage

- Bedeutung des Sparens, z. B. Rücklagen schaffen
- Sparziele: Verfügbarkeit, Sicherheit und Ertrag von unterschiedlichen Sparformen

9.5.3 Kredit

- Private Kredite: Dispositionskredit, Ratenkredit, Anschaffungsdarlehen, Hypothekendarlehen
- Kredite für gewerbliche Existenzgründungen, Investitionen
- Chancen und Risiken der Kreditaufnahme

Ä Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Dienstleistungen der Geldinstitute

Arbeit und Wirtschaft

9.6 Ausgewählte Merkmale und Problemfelder der sozialen Marktwirtschaft

Lernziele

Die Schüler setzen sich mit wesentlichen und lebensbedeutsamen Themenbereichen der sozialen Marktwirtschaft auseinander. Dabei erfahren sie, dass sie als zukünftige Berufstätige und Marktteilnehmer einem stark von Dynamik und Wandel geprägten wirtschaftlichen System begegnen. An ausgewählten Beispielen sollen sie Ziele, Realisierungschancen und Grenzen der sozialen Marktwirtschaft kennen lernen und daraus die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung ableiten. Die Schüler erkennen, dass sie sich für den Bestand und die qualitative Fortentwicklung der sozialen Marktwirtschaft aktiv einsetzen müssen.

Lerninhalte

<p>Wahlmöglichkeiten in den Themenbereichen 9.6.1 / 9.6.2 / 9.6.3 / 9.6.4</p> <p>Nicht alle angebotenen Lerninhalte sind verbindlich. Jede der vier Spalten gilt als ein Vorschlag für die Bearbeitung des Themenbereichs im Unterricht. Aus den dargestellten Vorschlägen wählen die Schüler einen aus, d. h., sie entscheiden sich für Spalte 1 oder Spalte 2 oder Spalte 3 oder Spalte 4. In jeder Variante wird als erster Lerninhalt eine begriffliche Klärung von freier und sozialer Marktwirtschaft erarbeitet (9.6.0).</p>			
<p>Vorschlag 1 Schwerpunkt im Themenbereich 9.6.1 Arbeitsmarkt, Vollbeschäftigung und Arbeitslosigkeit</p>	<p>Vorschlag 2 Schwerpunkt im Themenbereich 9.6.2 Soziale Sicherung</p>	<p>Vorschlag 3 Schwerpunkt im Themenbereich 9.6.3 Wirtschaftliches Wachstum</p>	<p>Vorschlag 4 Schwerpunkt im Themenbereich 9.6.4 Preisstabilität</p>
<p>9.6.0 Was ist Marktwirtschaft? - freie und soziale Marktwirtschaft</p>	<p>9.6.0 Was ist Marktwirtschaft? - freie und soziale Marktwirtschaft</p>	<p>9.6.0 Was ist Marktwirtschaft? - freie und soziale Marktwirtschaft</p>	<p>9.6.0 Was ist Marktwirtschaft? - freie und soziale Marktwirtschaft</p>
<p>9.6.1 Arbeitsmarkt, Vollbeschäftigung und Arbeitslosigkeit - Wirtschaftsziel: möglichst hoher Beschäftigungsstand - Formen, Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit - Wege aus der Arbeitslosigkeit</p>	<p>9.6.1 Arbeitsmarkt, Vollbeschäftigung und Arbeitslosigkeit - Wirtschaftsziel: möglichst hoher Beschäftigungsstand</p>	<p>9.6.1 Arbeitsmarkt, Vollbeschäftigung und Arbeitslosigkeit - Wirtschaftsziel: möglichst hoher Beschäftigungsstand</p>	<p>9.6.1 Arbeitsmarkt, Vollbeschäftigung und Arbeitslosigkeit - Wirtschaftsziel: möglichst hoher Beschäftigungsstand</p>
<p>9.6.2 Soziale Sicherung - die Solidargemeinschaft als Prinzip der Sozialversicherungen: Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Unfall- und Pflegeversicherung; ggf. einen Versicherungsexperten befragen - Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes: Hilfe in der Not und sozialer Ausgleich - Wirtschaftsziel: gerechte Einkommensverteilung</p>	<p>9.6.2 Soziale Sicherung - die Solidargemeinschaft als Prinzip der Sozialversicherungen: Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Unfall- und Pflegeversicherung; ggf. einen Versicherungsexperten befragen - Funktion und Wandel der paritätischen Finanzierung - weitere Elemente des sozialen Netzes - Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes: Hilfe in der Not und sozialer Ausgleich</p>	<p>9.6.2 Soziale Sicherung - die Solidargemeinschaft als Prinzip der Sozialversicherungen: Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Unfall- und Pflegeversicherung; ggf. einen Versicherungsexperten befragen - Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes: Hilfe in der Not und sozialer Ausgleich - Wirtschaftsziel: gerechte Einkommensverteilung</p>	<p>9.6.2 Soziale Sicherung - die Solidargemeinschaft als Prinzip der Sozialversicherungen: Kranken-, Renten-, Arbeitslosen-, Unfall- und Pflegeversicherung; ggf. einen Versicherungsexperten befragen - Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes: Hilfe in der Not und sozialer Ausgleich - Wirtschaftsziel: gerechte Einkommensverteilung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: gerechte Einkommensverteilung - Grenzen der Finanzierbarkeit des Sozialstaates - Notwendigkeit der eigenen, persönlichen Daseinsvorsorge 		
9.6.3 Wirtschaftliches Wachstum <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum 	9.6.3 Wirtschaftliches Wachstum <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum 	9.6.3 Wirtschaftliches Wachstum <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum - nachhaltige Produktion als Wirtschaftsfaktor - Möglichkeiten umweltgerechter Produktion - Konsum und Entsorgung unter dem Aspekt ökologischer Verantwortlichkeit 	9.6.3 Wirtschaftliches Wachstum <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum
9.6.4 Preisstabilität <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: Preisstabilität 	9.6.4 Preisstabilität <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: Preisstabilität 	9.6.4 Preisstabilität <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: Preisstabilität 	9.6.4 Preisstabilität <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsziel: Preisstabilität - Bedeutung der Kaufkraft - Nominallohn und Reallohn - Inflation und Deflation

Ä Wiederholen, Üben, Anwenden, Vertiefen

- Soziale Sicherung als Einzel- und Gemeinschaftsaufgabe